

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Torsten Koplin, Fraktion DIE LINKE

**Arbeitslose und Beschäftigte mit Gesundheitsberufen
in Mecklenburg-Vorpommern**

und

ANTWORT

der Landesregierung

Bezugnehmend auf die Antwort der Landesregierung auf Drucksache 7/716, deren Termin zur Beantwortung gemäß § 64 Absatz 1 GO LT der 28.06.2017 war und die mit Datum vom 27.07.2017 beantwortet wurde, ergeben sich Nachfragen.

1. Woraus erklärt sich die Landesregierung den Anstieg der unbesetzten gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellen im Vergleich der Monate Mai 2010 zu Mai 2017 insgesamt um 494 sowie für Berufe in der Physiotherapie im Besonderen (+113)?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

2. Wie stellen sich die Altersstruktur, die Dauer der Arbeitslosigkeit und der Leistungsbezug (Arbeitslosengeld, Grundsicherung nach SGB II, Sonstige) der im Mai 2017 arbeitslos gezählten Frauen und Männer mit Gesundheitsberufen dar?

In den folgenden drei Übersichten ist die Zahl der Arbeitslosen in Mecklenburg-Vorpommern nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) mit Stand Mai 2017 insgesamt, nach Alter und Geschlecht und jeweils nach den Rechtskreisen Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) und Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) dargestellt. Die Angaben beruhen auf Daten der Bundesagentur für Arbeit.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Arbeitslose insgesamt	davon					davon	
		15 bis unter 25 Jahre	25 bis 35 Jahre	35 bis 45 Jahre	45 bis 55 Jahre	55 Jahre und älter	Män- ner	Frau- en
Arzt- und Praxishilfe	232	15	79	50	31	57	13	219
Medizinisches Laboratorium	31	*	9	*	4	13	7	24
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	340	52	115	64	50	59	107	233
Human- und Zahnmedizin	74	-	31	22	14	7	46	28
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	26	-	5	10	7	4	6	20
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	152	7	54	40	25	26	50	102
darunter Berufe in der Physiotherapie	95	6	37	25	13	14	33	62
Pharmazie	59	*	25	12	*	17	18	41
Altenpflege	966	164	334	190	172	106	219	747
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	59	*	*	14	17	17	8	51
Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	69	5	17	17	15	15	45	24

Berufsgruppe (KldB 2010)	Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	davon					davon	
		15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Män- ner	Frau- en
Arzt- und Praxishilfe	156	15	50	27	17	47	5	151
Medizinisches Laboratorium	22	*	3	*	*	13	3	19
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	162	20	50	26	20	46	42	120
Human- und Zahnmedizin	47	-	15	16	11	*	23	24
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	15	-	*	7	3	*	*	14
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	80	3	35	18	10	14	26	54
darunter Berufe in der Physiotherapie	53	3	24	12	5	9	20	33
Pharmazie	41	-	19	4	*	17	10	31
Altenpflege	266	44	88	55	39	40	58	208
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	37	*	*	9	9	14	*	31
Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	39	*	6	9	9	11	22	17

Berufsgruppe (KldB 2010)	Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	davon					davon	
		15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Män- ner	Frau- en
Arzt- und Praxishilfe	76	-	29	23	14	10	8	68
Medizinisches Laboratorium	9	-	6	*	*	-	4	5
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	178	32	65	38	30	13	65	113
Human- und Zahnmedizin	27	-	16	6	3	*	23	4
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	11	-	*	3	4	*	*	6
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	72	4	19	22	15	12	24	48
darunter Berufe in der Physiotherapie	42	3	13	13	8	5	13	29
Pharmazie	18	*	6	8	*	-	8	10
Altenpflege	700	120	246	135	133	66	161	539
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	22	-	6	5	8	3	*	20
Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	30	*	11	8	6	4	23	7

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit¹⁾ (Stand Mai 2017) von Arbeitslosen in Mecklenburg-Vorpommern nach ausgewählten Berufsgruppen gemäß der Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) nach Alter und Geschlecht und jeweils nach den Rechtskreisen SGB III und SGB II ist den nachfolgenden zwei Tabellen zu entnehmen. Die Angaben beruhen auf Daten der Bundesagentur für Arbeit.

Berufsgruppe (KldB 2010)	Rechtskreis SGB III durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit in Tagen	davon					davon	
		15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Män- ner	Frau- en
Arzt- und Praxishilfe	203	81	109	135	444	293	68	207
Medizinisches Laboratorium	369	*	101	*	*	549	39	421
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	130	88	89	106	89	224	104	139
Human- und Zahnmedizin	89	-	51	100	88	*	85	93
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	111	-	*	96	155	*	*	117
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	138	12	94	135	184	247	120	147
darunter Berufe in der Physiotherapie	143	12	95	151	247	248	128	153
Pharmazie	286	-	50	185	*	589	535	206
Altenpflege	160	84	93	88	146	504	132	168
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	169	*	*	63	187	264	*	187
Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	170	*	53	61	118	369	94	267

Berufsgruppe (KldB 2010)	Rechtskreis SGB II durchschnitt- liche Dauer der Arbeits- losigkeit in Tagen	davon					davon	
		15 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Män- ner	Frau- en
Arzt- und Praxishilfe	447	-	365	440	428	726	250	470
Medizinisches Laboratorium	377	-	286	*	*	-	192	525
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	395	104	293	543	487	982	284	459
Human- und Zahnmedizin	99	-	115	82	29	*	108	50
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	683	-	*	165	875	*	*	471
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	431	57	225	415	695	583	422	436
darunter Berufe in der Physiotherapie	362	50	253	283	688	519	217	428
Pharmazie	121	*	54	86	*	-	121	122
Altenpflege	416	204	330	417	614	720	378	427
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	576	-	229	568	529	1.412	*	604
Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	572	*	325	442	1.054	906	598	484

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Die Dauer der Arbeitslosigkeit (in Tagen) gibt die Zeitspanne zwischen Beginn der Arbeitslosigkeit und dem statistischen Messpunkt (im Bestand = Zähltag) an.

3. Bei wie vielen der im Mai 2017 arbeitslos gezählten Frauen und Männer war eine nicht ausreichende Qualifikation der Grund für fehlgeschlagene Vermittlung?

In wie vielen Fällen

- waren es gesundheitliche Einschränkungen,
- war es fehlende Mobilität oder
- war es die Pflege von Kindern oder Familienangehörigen?

Die Fragen 3, a), b) und c) werden zusammenhängend beantwortet.

Hierzu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor. Gründe für fehlgeschlagene Vermittlungen werden in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit nicht ausgewiesen.

4. Mit wie vielen der im Mai 2017 arbeitslos gezählten Frauen und Männer mit Gesundheitsberufen wurden eine zusätzliche Qualifikation oder welche anderen Maßnahmen vereinbart, um deren Vermittlungschancen zu erhöhen?

Die Anzahl von Teilnehmenden¹⁾ aus Mecklenburg-Vorpommern an Maßnahmen der abschlussorientierten beruflichen Weiterbildung nach ausgewählten Aus- und Weiterbildungszielen, die vor Eintritt in die Maßnahme arbeitslos waren, ist nachfolgend dargestellt. Abschlussorientierte berufliche Weiterbildungen umfassen Gruppen- und betriebliche Einzelmaßnahmen mit Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf sowie Vorbereitungslehrgänge auf Externen-/Schulfremdenprüfungen sowie Weiterbildungen, die zu einer zertifizierten Teilqualifikation führen. Die Angaben beruhen auf Daten der Bundesagentur für Arbeit.

Aus- und Weiterbildungsziel beziehungsweise Beruf zu dem die Fortbildung inhaltlich gehört (KldB 2010)	Eintritte Mai 2017	Bestand Mai 2017
Arzt- und Praxishilfe	-	33
Medizinisches Laboratorium	-	*
Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe	-	-
Human- und Zahnmedizin	-	4
Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie	-	-
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	-	18
Pharmazie	-	*
Altenpflege	9	232
Ernährungs-, Gesundheitsberatung, Wellness	-	-
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	*	5

Quelle: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

¹⁾ Die regionale Zuordnung des Teilnehmenden erfolgt nach dem Wohnortprinzip.

5. Inwieweit bzw. unter welchen Umständen haben arbeitslose Frauen und Männer die Möglichkeit, eine fehlende Qualifizierung über die Bundesagentur für Arbeit oder ein Jobcenter gefördert zu bekommen?

Die berufliche Weiterbildung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist in den §§ 81 bis 87, 131a und 131b SGB III geregelt. Für Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger nach dem SGB II gelten diese Regelungen gemäß § 16 Absatz 1 SGB II analog.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können bei beruflicher Weiterbildung durch Übernahme der Weiterbildungskosten gefördert werden, wenn die Weiterbildung notwendig ist, um sie bei Arbeitslosigkeit beruflich einzugliedern, eine ihnen drohende Arbeitslosigkeit abzuwenden oder weil bei ihnen wegen fehlenden Berufsabschlusses die Notwendigkeit der Weiterbildung anerkannt ist. Die Förderung umfasst die Gewährung von Arbeitslosengeld nach § 144 SGB III beziehungsweise Arbeitslosengeld II während der Teilnahme und die Übernahme der Weiterbildungskosten nach §§ 84 ff. SGB III (zum Beispiel Lehrgangskosten, Fahrkosten, Kosten für die Kinderbetreuung).

6. Wie viele Frauen und Männer waren zum Zeitpunkt der letztmöglichen Erhebung im Gesundheitswesen in Mecklenburg-Vorpommern tätig (bitte insgesamt sowie nach Geschlecht, Ausländer, Vollzeit, Teilzeit, sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt darstellen)?

Angaben entsprechend der Fragestellung sind auf der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit unter dem LINK https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31966/SiteGlobals/Forms/-Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&resourceId=210368&input=&pageLocale=de&topicId=746716&year_month=201612&year_month.GROUP=1&search=Suchen in „Beschäftigte nach Berufen (Klassifikation der Berufe 2010) - Deutschland, Länder - Dezember 2016“ veröffentlicht. Die Angaben für die Gesundheitsberufe sind jeweils in den Zeilen 140 bis 154 der einzelnen Tabellenblätter zu finden.

7. Welche Maßnahmen will die Landesregierung bis wann einleiten, um zu verlässlichen Prognosen über den Fachkräftebedarf in den Gesundheitsberufen in Mecklenburg-Vorpommern zu gelangen?
Mit welcher Begründung will die Landesregierung gegebenenfalls keine Maßnahmen einleiten?

Auf die Antwort zu Frage 8 der Kleinen Anfrage 7/716 wird verwiesen. Aus Sicht der Landesregierung bedarf es keiner ergänzenden Prognosen.

8. Mit welchen Maßnahmen will die Landesregierung einen unbekanntem Bedarf an Fachkräften in den Gesundheitsberufen in Mecklenburg-Vorpommern sichern helfen?

Die Landesregierung bereitet ergänzend zu den Aus- und Weiterbildungen in den Gesundheitsfachberufen in Zusammenarbeit mit der Regierung der Sozialistischen Republik Vietnam die Entsendung von vietnamesischen Pflegekräften nach Mecklenburg-Vorpommern vor, mit dem Ziel, diese nach einer erfolgreichen fachlichen und sprachlichen Weiterbildung als Pflegefachkräfte einsetzen zu können.